

Geheimrat Schröder - Göttingen

28. Februar 1938

NW 7 Charlottenstr. 41

219/38

Hochverehrter Herr Geheimrat !

Auf Veranlassung von Herrn Professor Stengel gestatte ich mir, Ihnen in der Anlage Heft 1 u. 2 der neuen Editionsreihe des Reichsinstituts, "Deutsches Mittelalter", ergebenst zu überreichen.

3.2.9.

164  
RJ

Heimgekehrt von einer Feiersflucht,  
Grüßt' in blumenreicher Arbeitsbucht  
Mich ein Berg von Briefen, Telegrammen.  
Und er wuchs: zähl' heut ich sie zusammen,  
Sind soviel es wie der Tag' im Jahre!  
Wenn ich lächelnd mich dagegen wahre,  
Wie man preist den Jünger St. Sophias,  
Seh ichs um so lieber, daß man schare  
Um mich ihrer Töchter holde Trias:

Fides, Spes und Charitas.

Mehr als einmal ward mein Auge naß  
Von Erinnerungen, längst verblichen,  
Froh von Bildern auch, die nie gewichen;  
Und ich würde nicht zu Reimen fliehen,  
Wär' für Briefe mir die Zeit verliehen.  
Glaubt dem Dankeswarmen, daß die Muse  
Er bemüht nur, — weil ihm fehlt die Muße.

28. 5. 1938

Edward Schröder

*Chfala...*  
*n gründlich-*  
*Les...*  
*ausch ich.*  
*Treue...*  
*strakte,*  
  
*Malen-*  
*en-*  
*ang*  
*lie*  
*re*  
*i*  
*haus*  
  
*ontrolle*  
*ntes*  
*in*